

Damit aus Fremden Freunde werden ... Partnertreffen der Danube-Networkers Donaufest 2020

Wer einmal dabei war, wird es nicht vergessen! Im Jahr 2016 wurde im Rahmen des Internationalen Donaufestes „das Donau-Brücken-Frühstück“ ins Leben gerufen. Die Fahnen zehn Ländern wehten auf der Herdbrücke über der Donau. Über 2000 Menschen sind gekommen: viele auch aus Österreich, aus Kroatien, und aus Serbien, Ungarn, aus Rumänien oder Bulgarien. Es wurde ein großes Fest der Begegnungen und des Kennenlernens.

Danube-Networkers

Eingeladen hatten die „Danube-Networkers“, ein Bildungsnetzwerk, das 2008 gegründet und 2014 mit dem „Internationalen Verein Danube-Networkers for Europe e.V. (DANET)“ verbunden wurde. Dach für das Bildungsnetzwerk und den Verein zusammen ist ILEU e.V. (Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung der Universität Ulm). Koordinatorin des Bildungsnetzwerks und Vorsitzende der Vereine DANET und ILEU ist Carmen Stadelhofer.

Stadelhofer ist eine bemerkenswerte Frau

Ausgestattet mit Tatkraft, Organisations-talent und einem schier unerschöpflich scheinenden Vorrat an Ideen war sie auch die Initiatorin jenes Projekts, das ihr und allen Beteiligten bis heute Bewunderung und Anerkennung einbringt: „die gewollte Donau“. In acht Donauländern waren rund 6000 Menschen bereit mitzuhäkeln an einem Band, das schließlich – keiner hatte damit gerechnet – die beachtliche Länge von 1500 Kilometern erreichte. Das luftige, leichte Gemeinschaftswerk erwies sich in seiner Symbolkraft als ein starkes Band, das wie der Fluss selbst die Völker verbindet und mit ihnen verschiedene Generationen, Kulturen und Religionen.

Seither blüht und wächst die Gemeinschaft unter den Ländern. Über weitere große und kleine Projekte wurden immer wieder neue Kontakte geknüpft und bestehende gefestigt. In den Ländern selbst sprang der Funke über, die dort Verant-

wortlichen bildeten eigene Netzwerke und trugen so die zugrunde liegende Idee der Völkerverständigung weiter. So wurden aus Fremden Nachbarn und aus den Nachbarn oft Freunde.

House, sind Treffen der Arbeitskreise angesagt: in einer Woche AK DENTA, das nächste Mal AK CODANEC.eu. Hier werden von den Teilnehmern in angeregter Atmosphäre Vorschläge gesamt-



Mitglieder des AK Danube-Networkers“.

Die aktuellen Projekte

Heuer steht wieder das Internationales Donaufest an: **9.–12. Juli**. Mit Spannung erwartet man erste Ergebnisse zu den beiden aktuellen großen Projekten, bei denen es vor allem um das Leben der älteren Generation geht: Bei DENTA (Discovering European Neighbours in the Third age) befragen ausgewählte und eigens geschulte „Interviewer“ in den verschiedenen Ländern Menschen zwischen 60 und 90 Jahren nach ihrer derzeitigen Lebenssituation. In CODANEC.eu wiederum (Connecting Danube neighbours by Culture) erzählen Senioren von einer Tradition oder von einem Kulturgut in ihrem Land, das sie gerne weitergeben möchten.

Die Vorbereitungen in Ulm laufen bereits auf Hochtouren. Stadelhofer ist unterwegs in ganz Europa. Mal erreicht man sie kurz vor dem Start nach Belgrad, nur wenige Tage später kommt eine Mail: „Birr in Brüssel“. Ist sie zu

melt und Vorgehensweisen ausgearbeitet. brücke-Leser, die zu den Projekten eine Idee haben und gerne mitmachen möchten, sind herzlich willkommen.

Dringend gesucht: Übernachtungsmöglichkeiten

Zum Donaufest werden rund 85 Teilnehmende aus den Partnergruppen der Donauländer erwartet. Für diese sucht man noch Übernachtungsmöglichkeiten im Bereich der Städte Ulm und Neu-Ulm. Wer könnte zwischen dem 9. und 12. Juli drei Nächte lang jeweils eine bis zwei Personen beherbergen?

Isolde Gatty

Kontakt:

c.lohmiller@ileu.net oder
Tel.: 0731/37995166
(Mo. bis Do. 9:00–14:00)